



BM - Büro des Bürgermeisters

Statusbericht zum DSL-Ausbau in der Hansestadt Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	26.04.2016	Kenntnisnahme

Nachdem bereits in den Jahren 2010 bis 2012 die Außenbereiche Kupferberg, Kreuzberg, Egen / Hämmern / Thier / Agathaberg, Dohrgaul im Vorwahlbereich 02267 mit Unterstützung der Hansestadt Wipperfürth durch die Telekom mit modernster VDSL-Technik ausgebaut wurden, hat der durch die Telekom eigenfinanzierte Ausbau für weitere rund 6.000 Haushalte im Innenstadtbereich mit beginnendem Frühling nun richtig Fahrt aufgenommen.

Die Bauarbeiten im Innenstadtbereich (Innenstadt sowie Düsterohl, Leye, Münte, Neye, Sanderhöhe, Tal der Wipper bis Ohl (Vorwahl 02269)) sind an zahlreichen Stellen zeitgleich in vollem Gange und die ersten DSL-Multifunktionsgehäuse sind errichtet. Nach Auskunft der Telekom werden die Tiefbauarbeiten spätestens bis Mitte Juni 2016 abgeschlossen. Die fertigen Anschlüsse mit Downloadraten von bis zu 100 Mbit/s sind dann spätestens im vierten Quartal 2016 über die Provider buchbar.

Auf Grund der kooperativen Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte sichergestellt werden, dass der DSL-Ausbau in allen im mündlichen Bericht der Telekom in der Ratssitzung am 15.12.2015 genannten Stadtgebieten gesichert ist. Es kommt nicht zur möglicherweise notwendigen Verkleinerung des Ausbaugesbietes wegen Budgetüberschreitung.

Zusätzlich zu diesen Ausbauten hat die Verwaltung im Februar dieses Jahres einen Förderantrag für Beratungs- und Planungsleistungen nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ gestellt.

Bundesminister Alexander Dobrindt wird in der nächsten Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin am 26.04.2016 weitere Förderbescheide für den Breitbandausbau überreichen. Hierzu ist auch Wipperfürth eingeladen.

Nach anschließender Beauftragung eines Fachplanungsbüros wird dieses die Versorgungslage im gesamten Stadtgebiet (einschließlich der Außenbereiche) sowie in den Gewerbegebieten überprüfen und es werden weitere Förderanträge zum Ausbau der verbleibenden unterversorgten Gebiete gestellt.



Bereits errichtetes Multifunktionsgehäuse in der Gaulstraße



Imposantes Materiallager der Telekom zum aktuellen Ausbau der Innenstadt im neuen Gewerbegebiet Niederklüppelberg